



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes
Pasing-Obermenzing
Herrn Frieder Vogelsgesang
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum
20.11.2020

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Staatlichen Max-Planck-Gymnasiums

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07026 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 05.11.2019 (Eingangsdatum 11.11.2019)

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,
sehr geehrte Frau Dr. Söllner-Schaar, sehr geehrte Frau Messerschmidt,

bei der im Antrag Nr. 14-20 / B 07026 des Bezirksausschusses 21 vom 05.11.2019 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag bitten Sie darum, die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Max-Planck-Gymnasiums zu prüfen, entsprechend umzusetzen und dann den gewonnenen Strom im Rahmen des virtuellen Kraftwerks der Stadtwerke München einzusetzen.

Hierzu kann ich Ihnen in Abstimmung mit dem Baureferat Folgendes mitteilen:

Das Gebäude des Staatlichen Max-Planck-Gymnasiums befindet sich in der Sachaufwandsträgerschaft der LH München.

Mit dem Beschluss vom 18.12.2019 über die „Klimaneutrale Stadtverwaltung 2030 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/A06077) wird grundsätzlich bei stadteigenen Gebäuden der Einsatz von Photovoltaikanlagen nach rechtlichen, nutzungsbedingten und technischen Belangen geprüft und umgesetzt.

Bei der Solarpotentialkarte der Landeshauptstadt München handelt es sich grundsätzlich um

ein theoretisches Potential, das technische Potential ist kleiner. So werden die technischen Voraussetzungen zur Montage einer Photovoltaikanlage wie Dachzustand, Statik und Geometrie in der Solarpotentialanalyse noch nicht betrachtet.

Beim Max-Planck-Gymnasium sind Erweiterungs- bzw. Ersatzneubauten im Zuge des 2. Schulbauprogramms geplant.

Die Größenordnung der geplanten PV Anlage und ob der gewonnene Strom ggf. auch im Rahmen des virtuellen Kraftwerks der Stadtwerke München eingesetzt wird, kann erst nach Abschluss der Entwurfsplanung benannt werden.

Zusätzlich wird für das verbleibende Bestandsgebäude die Nachrüstung mit PV-Modulen geprüft.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07026 des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirks Pasing-Obermenzing vom 05.11.2019 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle West, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Scheifele
Stadtdirektor